

# Wasserbauplan Aare Thun Nord

Das Projekt Wasserbauplan Aare Thun Nord ist im Kontext des Projektes «aarewasser» eingebettet. Das überregionale Projekt "aarewasser" wurde 2017 zu Gunsten der Ausarbeitung einzelner, lokaler Wasserbaupläne abgeschrieben. Im Rahmen des vorliegenden Wasserbauplans Aare Thun Nord sollen zwischen der Regiebrücke Schwäbis und der ARA-Brücke bei Uetendorf die vorhandenen Defizite des Hochwasserschutzes behoben und eine ökologische Aufwertung erreicht werden.

Unter Berücksichtigung der zahlreichen Rahmenbedingungen (Bebauung, Grundwasserschutzzonen, Altlasten, Werkleitungen) haben sich folgende Massnahmen herauskristallisiert:

- Ersatz der vorhanden Uferverbauungen im ganzen
  Projektperimeter: Einbau eines neuen Blockverbaus im
  unteren Teil der Aareböschung. Sicherung der Böschung mit
  ingenieurbiologischen Massnahmen oberhalb des
  Blockverbaus. Die Böschung soll nur so wenig wie
  notwendig tangiert werden und die bestehende
  Ufervegetation so weit wie möglich stehen gelassen
  werden.
- Schaffung von Strukturzonen in der Aaresohle zur Erhöhung der Strömungsvielfalt und des Angebots an aquatischen Lebensräumen.
- Erstellung von Zugangsmöglichkeiten zum Wasser.
- Aufweitung der Aare bei der Zulgmündung zur ökologischen Aufwertung.

# Links

https://www.aare.bvd.be.ch/de/start/aare-mittelland/thun-nord.html



#### Ort

Thun, Steffisburg, Uetendorf, Heimberg

**Zeitraum:** 2019 - 2025

#### Ansprechpartner

Fabian Leimer, +41 58 451 66 62

Bausumme: 20 Mio. CHF

#### Bauherr

Kanton Bern, Oberingenieurkreis II

### Erbrachte Leistungen

- Mitwirkungsprojekt
- Vorprojekt
- Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)
- Fachbereich Wasserbau / ökologische Aufwertung
- Fachbereich Koordination Anstösser, Drittwerke
- Fachbereich Altlasten, Baulogistik

## Charakteristische Angaben

- 2.8 km Länge Projektperimeter